

Wer war der Mann, der das zivile Netzwerk um das Attentat des 20. Juli herum aufbaute? Im Schatten der militärischen Verschwörung um Stauffenberg war deutschlandweit eine gewerkschaftsnahe Untergrundbewegung aktiv, ohne die der Umsturz nicht hätte begonnen werden können.

Wilhelm Leuschner war während der Nazidiktatur Kopf der Untergrund-Gewerkschaft - in einer neuen Regierung nach Hitlers Tod als Vizekanzler vorgesehen.

Jan Uplegger [Schauspiel], Yumiko Tsubaki [Violine] und Maria Hinze [Klavier] präsentieren in spannender szenischer Inszenierung das beeindruckende Leben eines Menschen, der zur Zeit des Nationalsozialismus zu den engagiertesten Verteidigern der deutschen Demokratie zählte.

In einem abschließenden Podiumsgespräch werden historische Bezüge zu Limburg und die Aktualität Leuschners diskutiert. Zu Gast sind Christoph Waldecker [Stadtarchivar Limburg], Martina Hartmann-Menz [Gegen Vergessen für Demokratie] und Sascha Schmidt [DGB Frankfurt-Rhein-Main].

Moderation

Viktoria Spiegelberg-Kamens [DGB Limburg-Weilburg]



Jan Uplegger [Schauspiel]
Mitschiko Tsubaki [Bühne und Regie]

Yumiko Tsubaki [Violine]
Maria Hinze [Klavier]

Veranstaltungsort

Josef-Kohlmaier-Halle

Hospitalstraße 4 . 65549 Limburg

Anmeldung erforderlich wiesbaden@dgb.de

Eintritt frei